



Die Tänzelfest-Knabenkapelle unter der Leitung von Wolfgang Wagner gestaltetete neben mehreren Ensembles der Kaufbeurer Musikschule kürzlich das Adventskonzert in der Pfarrkirche St. Peter und Paul. Über 400 Gäste waren vor Ort, um der Musik zu lauschen. Foto: Mathias Wild

Besinnlichkeit trifft Fröhlichkeit

Die Ensembles der Musikschule Kaufbeuren und die Tänzelfest-Knabenkapelle stimmen in der voll besetzten Kirche St. Peter und Paul vielfältig auf das Fest ein.

Von Klaus Thiel

Kaufbeuren „Mache dich auf und erleuchte das Licht“, der Titel dieses Chorwerkes aus der Sammlung „Opella Nova II“ von Johann Hermann Hein, das in einer Bearbeitung von Lorenz Maierhofer erklang, war heuer das Motto des traditionellen Adventskonzerts der Ludwig-Hahn-Sing- und Musikschule Kaufbeuren und der Tänzelfest-Knabenkapelle. Dabei drängten sich in der Kaufbeurer Pfarrkirche St. Peter und Paul über 400 Zuhörerinnen und Zuhörer, und auch die Zahl der

Mitwirkenden war deutlich dreistellig. Entsprechend turbulent ging es bei der Veranstaltung zu. Trotzdem stellte sich bei vielen der von Musikschulleiter Martin Klein zu Beginn gewünschte Adventsstimmung ein. Klein zeigte sich erfreut über den großen Publikumszuspruch und den oft tosenden Applaus für das Gehörte und Gesehene. Diese Veranstaltung gebe es seit mehr als 25 Jahren und sie sei eine wichtige Plattform für die Kaufbeurer Nachwuchsmusiker, um ihr Können zu präsentieren.

So wurde „Heal the world“, weltweit bekannt geworden durch

den 2009 verstorbenen Popstar Michael Jackson, von der Tänzelfest-Knabenkapelle unter der Leitung von Wolfgang Wagner empathisch und exzellent interpretiert.

Es war das Schlusslied des rund einstündigen Konzerts und gleichzeitig eine Aufforderung, in der adventlichen Vorfreude auch die Bedürftigen nicht zu vergessen. Das beherzigte die Zuhörerinnen und Zuhörer auch, und am Ende kamen über 1000 Euro an Spenden für die Fazenda d'Esperanza in Bickenried zusammen, die Sucht Betroffenen hilft. Cello-Schüler Tim Knapen führte gekonnt und souve-

rän, teils in gereimter Form, durch das stimmige Programm. Dabei sollte zum einen der nachdenklichen Stimmung der Adventszeit Rechnung getragen werden. Zum anderen vermittelten die Stücke aber auch Fröhlichkeit und Unbeschwertheit, die dieser besonderen Zeit ebenso zu eigen sind. So luden die Singklassen der Konradinschule und der Grundschule Hirschzell unter der Leitung von Christine Rietzler zu einem humorvollen Besuch „In meinem kleinen Apfel“ ein. Für eine sakral-feierliche Note sorgte das Harfen-Duo Lucia Graml und Johanna

Hermann, die ein wunderbares „Gloria in excelsis deo“ intonierten. Das Marimba-Ensemble ertönte mit der traditionellen Weise „Ding, Dong Merrily on High“ aus England stürmischen Beifall. Das Blockflöten-Trio ermunterte und tröstete „Rudolph, the red-nosed reindeer“, während das Streicher-Blockflöten-Ensemble mit der Sängerin Maria Mayer-Günther das „Benedicamus“ aus der „Weihnachtsgeschichte“ von Carl Orff in vortrefflicher Weise interpretierte. Die Gruppe setzte aber auch mit einem „Hirten-Boarischen“ bodenständig-alpenländische Akzente.